

05.05.2006 – 13:00 Uhr

## **Ruag Components (Altdorf) und Ruag Ammotec (Thun): Mit befristeter Arbeitszeiterhöhung leisten Beschäftigte einen beachtlichen Beitrag zur Sicherung der Arbeitsplätze**

Zürich (ots) -

Gewerkschaften Unia und Syna und die Angestellten Schweiz haben unter Mitwirkung der betroffenen Arbeitnehmervertretungen mit den Geschäftsleitungen von Ruag Components und Ruag Ammotec eine befristete Abweichung von der wöchentlichen Arbeitszeit gemäss Gesamtarbeitsvertrag Maschinenindustrie vereinbart. Die Ruag erklärt, dass während der Dauer dieser Vereinbarung in den beiden Betrieben aus wirtschaftlichen Gründen keine Kündigungen ausgesprochen werden.

Die Regelung sieht eine Erhöhung der wöchentlichen Arbeitszeit von 40 auf 42 Stunden pro Woche für die Dauer vom 1. Juni 2006 bis längstens 31. Dezember 2007 vor. Die Ausnahmeregelung betrifft am Standort in Altdorf ca. 200 Mitarbeitende und am Standort in Thun ca. 260 Mitarbeitende. Der Ruag-Konzern beschäftigt in der Schweiz zurzeit ca. 4'500 Arbeitnehmende.

Mitarbeitenden, denen vor dem 31. Dezember 2008 vereinzelt oder im Rahmen einer grösseren Abbaumassnahme gekündigt wird, werden für die Dauer der Abweichungsregelung die Mehrstunden ab der 41. Wochenstunde im Verhältnis 1:1 und die Mehrstunden ab der 43. Wochenstunde mit einem Zuschlag von 25 Prozent in Geld abgegolten.

Durch systematische Weiterbildung werden in den betroffenen Ruag-Betrieben zusätzliche Anstrengungen bezüglich Verbesserung der beruflichen Qualifikation der Mitarbeitenden ergriffen.

Während der gesamten Anwendungsdauer sind zudem jegliche Änderungen am Lohnsystem oder bei den Zulagen ausgeschlossen, welche für die Mitarbeitenden negative finanzielle Konsequenzen hätten.

Damit die Konkurrenzsituation generell verbessert werden kann, werden nebst der Erhöhung der Arbeitszeit weitere Massnahmen zur Sicherung der Arbeitsplätze ergriffen. Nach den grossen Schäden, welche die Unwetter im Sommer 2005 im Werk in Altdorf angerichtet haben, wird dort die Metallbearbeitung mit gut 30 Millionen Schweizer Franken wieder aufgebaut.

Die Zustimmung der Vertragspartner Unia, Syna und Angestellte Schweiz und der Arbeitnehmervertretungen Ruag Components und Ruag Ammotec erfolgte nach eingehender Prüfung der Sachlage und aus der Überzeugung, dass mit dieser Massnahme die Arbeitsplätze beim Ruag-Konzern langfristig erhalten werden können. Unia, Syna und Angestellte Schweiz stellen fest, dass die Mitarbeitenden damit einen beachtlichen persönlichen Beitrag leisten.

Die betroffenen Beschäftigten werden heute an Personalversammlungen entsprechend orientiert.

Für Rückfragen:

- Beda Moor, Gewerkschaft Unia, Mobile: 079 439 24 59
- Charles Steck, Syna - die Gewerkschaft, Mobile: 079 685 73 17
- Michael Lutz, Angestellte Schweiz, Mobile: 079 798 68 38

